

Wegfall der Maskenpflicht und der Tests in NRW

Beitrag von „Kris24“ vom 26. März 2022 15:34

Zitat von NRW-Lehrerin

Nichts davon habe ich geschrieben .

Natürlich infizieren sich Kinder. Aber Schulen sind nicht unbedingt die Brutstätten.

Die Kinder wurden so stark überwacht wie kaum eine andere Gruppe. 2-3 Tests die Woche + Maskenpflicht.

Die Zahlen stiegen.

Nicht wegen der Kinder sondern MIT den Kindern.

Und das Omikron überwiegend milde verläuft ist auch statistisch belegt.

Omkron hat eine Letalitätsrate von 0.03%.

Und das es auch Long Covid Fälle gibt ist mir bewusst. Bei Kindern allerdings selten länger als 4 Wochen.

Dann sind die Meisten wieder fit.

Und auch hier sagen die Studien, dass Impfungen vor Long Covid schützen...

Wer sich hier die Studien zurecht biegt bin nicht ich...

Alles anzeigen

Longcovid beginnt erst nach 4 Wochen. Und ja, die meisten sind danach fit, weil nicht alle an Longcovid leiden. Ausländische Studien sagen um10 %, das sind nicht die meisten (aber viele, wenn Millionen sich infizieren).

Maskenpflicht gab es, wurde aber von Essen (Frühstück im Klassenraum), Maskenpausen und auch testen unterbrochen. Außerdem tragen viele die Maske auf der Nasenspitze. Dem Virus ist es egal, ob er von 8.00 - 8.05 Uhr oder eine Stunde später weiter wandert. Impfungen schützen vor Longcovid, aber gerade Kinder sind selten geimpft (viele Eltern halten es nicht für notwendig, wurde doch 2 Jahre gesagt, dass Kinder nicht schwer erkranken).

Hier wurden mehrfach die Selektivität von den in Schulen verwendeten Schnelltests genannt, teilweise lagen sie bei 20 % (korrekte Anwendung, das klappte bei uns selten, weil alle 2 Wochen neue Tests mit neuer Anleitung gab. Wie oft habe ich als Chemiker zusammen mit meinen Chemiekollegen meinen Schülern und anderen Kollegen erklärt, dass schon kleine

Abweichungen in chemischen Versuchen das Ergebnis verhindern kann. Aber Anleitung lesen ...) Kein Wunder, dass man wenige findet (wir hatten 2 Wochen gute und plötzlich eine Vervielfachung).

Ihr hattet Glück, dass es bei euch wenige infizierte Kinder gab, das Geschwisterkinder zu Hause blieben. Auch EffiBriest schrieb dies.

Ich erlebe seit Monaten, dass immer, jede Stunde, Schüler und Kollegen fehlen (inzwischen mehrfach) , ich hatte dank Covid-19 seit Anfang Dezember keine Klasse mehr vollständig, es fehlten immer 2 - 6 Kollegen (kleines Gymnasium) , es sind tatsächlich fast immer die, die Masken nicht "so gut tragen".

Wir haben uns angepasst. Vertretungsstunden werden nicht mehr vorbereitet, sondern die Kinder nur noch die Mindeststundenzahl beaufsichtigt (letzte Woche hatte ich Vertretung in einer 7. Klasse, die an dem Tag noch 2 Stunden Unterricht und 2 weitere Stunden Aufbewahrung hatten), es tut mir für die Kinder leid, aber ich unterrichte Vollzeit und seit 4 Monaten alle meine Klassen noch über Moodle (da schreien die maskenablehnenden Eltern auch am meisten, wenn man nicht sofort reagiert). Und jede Klassenarbeit (jede Klasse, jedes Fach) muss ich seit Monaten mindestens doppelt entwerfen, beaufsichtigen und kann erst nach Wochen einen Haken setzen.

Wenn du milde als geringe Letalitätsrate gleichsetzt, versteh ich deine Schlussfolgerung. Aber Sars-CoV2-Viren können alle Organe angreifen, sich vermutlich im Körper verstecken (wie viele Viren) , aber das merkt man oft erst später. (Wie oft sagen Menschen, der Herzinfarkt kam völlig überraschend.) Da du als Kriterium nur die Letalitätsrate nennst, machst du auf mich positiv ausgedrückt den Eindruck, nicht gut informiert zu sein.

Ich werde es akzeptieren, wenn die Masken fallen, aber ich werde meine Gesundheit schützen und nicht mehr über Moodle unterrichten ("Corona ist vorbei.")